

PRESSEMITTEILUNG

Offizielle Projektvorstellung der InnovationCity

Essen | Eltingviertel

- **Ganzheitliche und nachhaltige Entwicklung des Eltingviertels geplant**
- **Einbindung von Wirtschaft, Eigentümern und Bewohnern**
- **Energieeffizientes und lebenswertes Umfeld für Menschen im Quartier**

Essen, 15. April 2015 – Die Deutsche Annington Immobilien SE, die Stadt Essen und die Innovation City Management GmbH haben heute das Projekt InnovationCity Essen | Eltingviertel offiziell vorgestellt. Bei dem Pressetermin im Essener Eltingviertel stellten NRW-Bauminister Michael Groschek, Oberbürgermeister Reinhard Paß sowie Rolf Buch, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Annington das Vorhaben sowie Ziele und Hintergründe vor.

Die beteiligten Partner streben mit dem in Bottrop erfolgreich erprobten InnovationCity-Konzept eine ganzheitliche und nachhaltige Quartiersentwicklung im Eltingviertel an. Dabei sollen Immobilienwerte gesichert, CO₂-Emissionen reduziert sowie die Lebens- und Wohlfühlqualität für die Menschen im Quartier gesteigert werden.

Einbindung aller Akteure vor Ort

Um den nachhaltigen Erfolg eines solchen Vorhabens sicherzustellen, werden die Akteure, Eigentümerinnen und Eigentümer, weitere Interessensgruppen wie auch Unternehmen vor Ort in den Prozess integriert. Mit der Unterzeichnung eines „Letter of Intent“ haben neben der Deutschen Annington, der Stadt Essen und der Innovation City Management GmbH auch die Emschergenossenschaft, STEAG Fern-

Ansprechpartner

Deutsche Annington Immobilien SE

Nina Henckel
Leiterin Pressestelle

Telefon +49 234 314 1909

Telefax +49 234 314 1309

Mobil +49 174 318 7772

nina.henckel@deutsche-annington.com

Stadt Essen

Brigitte Norwidat-Altman
Kom. Leitung Verwaltungsmarketing

Telefon +49 201 88 88064

Telefax +49 201 88 88019

Brigitte.norwidat-altman@presseamt.essen.de

Innovation City Management GmbH

Rüdiger Schumann
Bereichsleiter
Marketing & Kommunikation

Telefon +49 2041 70 5040

Telefax +49 2041 70 5025

Mobil +49 160 748 7842

ruediger.schumann@icruhr.de

wärme und RWE ihre Absicht erklärt, sich an dem Projekt zu beteiligen.

Zudem können und sollen sich auch private Einzeleigentümerinnen und -eigentümer, Bewohnerinnen und Bewohner, Institutionen für Bildung und Soziales, Religionsgemeinschaften, Vereine, Kreative und Engagierte sowie Einzelhandel und Gewerbetätige in das Vorhaben einbringen. So werden Bewohnerinnen und Bewohner des Eltingviertels u.a. die Möglichkeit haben, ihre Ideen und Vorschläge, z.B. bei der Gestaltung von Freiflächen sowie bei Fragen zum Thema Mobilität, zu formulieren.

Entwicklung des Konzepts

Die Auswahl des Eltingviertels als erste InnovationCity außerhalb Bottrops lässt sich mit der gegebenen Gebäude- und Infrastruktur, der Lage im Stadtgebiet, den im Umfeld stattfindenden Entwicklungen und den bereits von Politik und Verwaltung initiierten Konzepten begründen.

Initiiert und beauftragt durch die Deutsche Annington hat die Innovation City Management GmbH, zusammen mit den Vertriebspartnern AS&P – Albert Speer & Partner GmbH und der Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft, eine Sondierungsstudie zur ganzheitlichen Quartiersentwicklung erarbeitet. Dieses umfasst zum einen die energetische Optimierung der Gebäude der Deutschen Annington, zum anderen aber auch den öffentlichen Raum, beispielsweise Freiflächen- und Grünanlagen, und die weitere städtebauliche Entwicklung.

Geplante Maßnahmen

In der ersten Phase des Projekts stehen die nördlichen Wohnkarrees der Deutschen Annington im Fokus. Dort sollen u.a. die bestehenden Nachspeicherheizungen gegen Fernwärme ausgetauscht, Balkone angebaut, Fenster ausgetauscht, Keller- und oberste Geschossdecken gedämmt, Fassaden und Treppenhäuser überarbeitet sowie die Hauseingangsbereiche erneuert werden. Hinzu kommt die umfassende Planung und Überarbeitung der Freiflächen in diesen Bereichen. Das Unternehmen wird für die Maßnahmen der ersten Phase einen Investitionsbetrag von rund 9,3 Millionen Euro bereitstellen. Bei der Planung

dieser Modernisierungsmaßnahmen wurde auch darauf geachtet, dass sie zu keiner übermäßigen finanziellen Belastung für die Mieter führen. Das Modell liefert bezahlbaren Wohnraum für die Menschen im Quartier.

Des Weiteren prüft die Stadt Essen verschiedene städtebauliche Entwicklungsvorschläge der Sondierungsstudie. Dazu zählt die Gestaltung des öffentlichen Raums, Mobilität und Verkehr sowie die Anbindung des Eltingviertels an die angrenzenden Quartiere Innenstadt, „grüne mitte“ sowie den Campus der Universität Duisburg-Essen. Diese Maßnahmen sollen in das bestehende Stadterneuerungskonzept „Soziale Stadt Altenessen-Süd/Nordviertel“ integriert werden und somit einen Beitrag zur Strategie Essen.2030 im Handlungsfeld Essen.urban leisten.

Bildunterschriften

Bild 1: Burkhard Drescher, Geschäftsführer Innovation City Management GmbH, Franz-Josef Drabig, Leiter Konzernimmobilien RWE Service GmbH, Michael Groschek, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW, Udo Wichert, Sprecher der Geschäftsführung STEAG Fernwärme GmbH, Reinhard Paß, Oberbürgermeister der Stadt Essen, Hans-Jürgen Best, Stadtdirektor der Stadt Essen, und Rolf Buch, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Annington Immobilien SE (v.l.) erläuterten bei einem Quartiersrundgang Ziele und Hintergründe des Projekt InnovationCity Essen | Eltingviertel.

Bild 2: Franz-Josef Drabig, Leiter Konzernimmobilien RWE Service GmbH, Klaus Freiberg, Mitglied des Vorstands der Deutschen Annington Immobilien SE, Udo Wichert, Sprecher der Geschäftsführung STEAG Fernwärme GmbH, Reinhard Paß, Oberbürgermeister der Stadt Essen, Michael Groschek, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW, Rolf Buch, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Annington Immobilien SE, Hans-Jürgen Best, Stadtdirektor der Stadt Essen, und Burkhard Drescher, Geschäftsführer Innovation City Management GmbH (v.l.) präsentierten im Rahmen

des Pressetermins die Zielvereinbarung aller Partner zur InnovationCity Essen | Eltingviertel.